

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Deutz / Kalk / Mülheim / Rath / Heumar
2. Oktober 2026 | 40. Woche | 5. Jahrgang

So erreichen Sie uns


Zustellung:
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder unter:
Tel. (02203) 188333
oder per E-Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de
Private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de
Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@express-die-woche.de
Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

Fehlalarme und Technikchaos



Irre! Opern-Desaster geht munter weiter

ANZEIGE

MARKISEN DEN SOMMER VERLÄNGERN

HERBST % AKTION



75. JAHRESPREISE FRANZ AACHEN ZELTE UND PLANEN GMBH

Tel. 0228 466989
Rohfeldstr. 27 | 53227 Bonn-Beuel | info@franz-aachen.com
Öffnungszeiten Ausstellung: Mo.-Fr. 8-17 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

MARKISEN | MARKISENTÜCHER | WINTERGARTENBESCHÜTTUNGEN | GLASDÄCHER | TEXTILE KONFEKTION

Was bedeutet das „Nolympia“ für Köln?

Köln. Vergangenen Samstag fiel die Entscheidung mit welchem Standort sich Deutschland für die Olympischen Spiele 2036, 2040 und 2044 bewerben wird. Im Kurhaus von Baden-Baden stimmten 42 olympische Sportverbände sowie das Präsidium und persönliche Mitglieder des DOSB mit 91 zu 50 Stimmen für München und gegen Köln-Rhein-Ruhr.

Während in der bayerischen Landeshauptstadt gefeiert wurde, gab es lange Gesichter an Rhein und Ruhr. Doch was bedeutet die Entscheidung für Köln?

Die Stadt hatte vorgesehen, die Leichtathletik-Wettkämpfe in einem temporären Stadion im neu geplanten Stadtteil Kreuzfeld auszutragen. Dort sollte auch ein Olympisches und Paralympisches Dorf für Athletinnen und Athleten entstehen. Der Innenraum des Leichtathletikstadions sollte nach den Spielen zu einem öffentlichen Park werden. Die dann ehemaligen Tribünen waren als „Flächen für Wohnen, Bildung, soziale Infrastruktur sowie Sport- und Freizeitangebote“ geplant. Aus dem Dorf sollte nach den Spielen Wohnraum für 10.000 Menschen mit etwa 3500 Wohneinheiten entstehen.

Die städtebaulichen Planungen für Kreuzfeld seien durch das Aus der Bewerbung jetzt nicht grundsätzlich hinfällig, heißt es von der Stadt. Es bestehe weiterhin die Möglichkeit, „das stabile Grundgerüst der vorliegenden städtischen Planung des neuen Stadtteils Kreuzfeld weiter auszuarbeiten und in verbindliches Planungsrecht über die Aufstellung von Bauungsplänen zu überführen“, wie ein Pressesprecher der Stadt mitteilte.

Oberbürgermeister Torsen Burmester (SPD) betonte nach der Entscheidung in Baden-Baden: „Dieser Weg endet für Köln heute ausdrücklich nicht. Die Bewerbung hat in unserer Stadt etwas ausgelöst. Sie hat Menschen zusammengebracht, neue Partnerschaften geschaffen, Ideen hervorgebracht und eine Aufbruchstimmung für den Sport erzeugt. Genau diese wollen wir bewahren.“

Zum Tag der Deutschen Einheit: Wie Tünnes & Schäl nach Berlin kamen

So half Köln bei der Wiedervereinigung



So wenig Rhein gab's noch nie (Seit Messung der Pegelstände)

Köln. Das Niedrigwasser des Rheins sorgte in Köln erneut für einen historischen Tiefstwert. Am Sonntag lag der Pegel bei lediglich 42 Zentimetern. Das war weniger als der bisher als absolute Tiefstwert gemessene Pegel (44 Zentimeter), der zwischen dem 17. August und 18. August mehrfach registriert wurde.

Ein neuer Minus-Rekord also, und es ging noch tiefer. Der Kölner Pegel dümpelte ab Montag um die 40 Zentimeter. Das trockene Wetter deutet dabei nicht auf eine baldige Erholung des Pegelstands hin.

In Düsseldorf unterschritt der Pegelstand am Sonntag

mit minus vier Zentimetern den bisherigen Rekordwert.

Weiter rheinaufwärts bei Duisburg-Ruhrort war am Montag der Rekordwert von 122 Zentimetern erreicht worden. Der bisherige Tiefststand lag bei 129 Zentimetern. Die Pegelstände des Rheins sind nicht direkt miteinander vergleichbar, da es keinen einheitlichen Nullpunkt für alle gibt.

Bereits am Freitag hatte ein Sprecher des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Rhein (WSA) von einer weiterhin angespannten Lage berichtet. Das Niedrigwasser macht der Schifffahrt seit Monaten zu

schaffen. Frachtschiffe können nur noch mit deutlich eingeschränkter Ladung fahren. „Die zur Verfügung stehende Fahrrinntiefe bleibt eingeschränkt und reduziert sich durch die Entwicklung der Pegelstände somit weiter“, sagte der WSA-Sprecher.

Nach Einschätzung der Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG) von Freitag ist eine nachhaltige Entspannung der Pegelstände aktuell weiterhin nicht in Sicht. Möglicherweise könnten für die erste Oktoberwoche angesagte Niederschläge vorübergehend etwas Entlastung bringen.

(red.)



Räume mit Charakter.
Gestaltung mit Köpfchen.



OBERFLÄCHE
MIT TIEFER WIRKUNG

- Konzeptentwicklung und fachliche Beratung
- Innenanstrich inkl. dekorativer Oberflächen
- Deco-Lasuren, Schwamm- und Wischtechniken u.ä.
- sämtliche Lackier-, Tapezier- und Malerarbeiten
- Bodenbeschichtung und -verlegearbeiten
- Innendämmung, Trockenbauarbeiten, Fassadenanstrich
- Sanierung von Wasser- und Schimmelschäden

Fuggerstraße 20 • 51149 Köln • www.sanitherm.de
Tel. 022 03 - 935 24 10 • maler@sanitherm.de



Kleine Riesen
Kitas

Wir laden Sie herzlich ein
10.10.2026
10 bis 13 Uhr
zum Tag der offenen Tür!

Unsere Kitas begrüßen Sie in
Dellbrück, Eil, Gremberghoven,
Ostheim, Rath und Wahn

Weitere Infos & Anmeldung hier:
www.kleineriesen.de

Uns gibt es auch im Internet

express-die-woche.de

Mann soll Kita-Gebühren für zwei fremde Kinder zahlen

Ein Kampf gegen den Amtsschimmel



Felix Steinkamp hatte plötzlich einen Gebührenbescheid der Stadt Köln im Briefkasten. Foto: zVg

Felix Steinkamp ist ein Name, der griffig ist, gut klingt, im Gedächtnis bleibt – und den es in Köln und drumherum mehrmals gibt. Das erfuhr nun unfreiwillig Felix Steinkamp aus Pulheim, der Post von der Stadt bekam und für zwei Kinder zahlen sollte, die er gar nicht hat.

von PHILIPP J. MECKERT

Köln. Genauer: Das Amt für Kinder, Jugend und Familie schickte ihm einen Festsetzungsbescheid zum Elternbeitrag ab 1. August für einen Jungen und ein Mädchen für eine U2- und eine Ü3-Betreuung – mit allen dazugehörigen Daten.

Neben den Namen und Geburtsdaten der Geschwister und den Adressen der Einrichtungen erfuhr Doppelgänger Steinkamp auch noch die „Einkommensstufe“ des Vaters. Verbunden mit der Aufforderung, nun „monatlich 331,65 Euro“ zu zahlen.

Telefonat brachte nichts, erst ein Gericht bringt Schwung in die Sache

„Das war ein richtiger Schlammassel, in den ich da hineingeraten bin“, erzählt der 38-Jährige rückblickend dem EXPRESS. „Natürlich rief ich sofort die zuständige Dame beim Amt an, um das schnell zu klären. Doch von einer Vertreterin wurde ich direkt abgebügelt. Nach dem Motto: „Das könnte ja jeder erzählen, dass er nicht der Vater ist und nicht zahlen will. Das hätte schon alles seine Richtigkeit. Da wurde ich natürlich sauer. Besonders auch, weil so schludrig mit dem Datenschutz umgegangen wird.“ Der Kölner Amtsschimmel stellte sich also stur – und so schaltete Steinkamp einen Anwalt ein.

„Der schickte ein Widerspruchsschreiben an die Stadt, auf das es aber keine Reaktion gab. Angeblich kam es nie an. Also ging das nächste Schreiben an das Verwaltungsgericht und leitete ein Verfahren ein.“

So kam nun nach Monaten Bewegung in die Sache: Das Amt für Kinder erkannte seinen Fehler, sah die Verwechslung ein, hob den 331-Euro-Bescheid auf und entschuldigte sich bei Steinkamp.

EXPRESS fragte bei der Stadt nach: Was war da los?

„Die genaue Ursache der Personenverwechslung konnte im Nachhinein nicht rekonstruiert werden. Trotz aller Sorgfalt, gerade im Umgang mit Personendaten, lässt sich eine solche Verwechslung nicht vollkommen ausschließen“, teilte eine Sprecherin der Stadt Köln mit.

Zur Frage mit dem zweifelhaften Datenschutz betont sie: „Die Stadtverwaltung nimmt den Schutz personenbezogener Daten außerordentlich ernst. Nachdem wir von dem Fehler erfahren haben, wurden sofort umfassende Maßnahmen ergriffen und der betroffene Bürger aus dem Kita-DV System entfernt. Zudem erfolgte die gesetzlich vorgeschriebene Meldung an den städtischen Datenschutzbeauftragten.“

Die Stadt-Sprecherin betont: „Um solche Verwechslungen für die Zukunft auszuschließen, wurden weitere Schritte bei der Bearbeitung eingeführt und die Mitarbeitenden erneut für den verantwortungsbewussten Umgang mit personenbezogenen Daten sensibilisiert.“

Also alles wieder gut? Steinkamp sagt abschließend: „Auch wenn der Stadt nun unnötige Kosten für das Verfahren mit einem Streitwert von rund 2000 Euro entstanden, so bin ich doch froh, dass dieser Fall zu einer Verbesserung führt.“

Alle Traueranzeigen auch online auf wirtrauern.de

Familienanzeigen

Ich werde die wiedersehen,
die ich auf Erden geliebt habe
und jene erwarten, die mich lieben.
Antoine de Saint-Exupéry

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner Mutter, Schwiegermutter, unserer Oma und Uroma

Gertrud Dietz
geb. Schacherer
* 20. März 1922 † 19. September 2026

In liebevoller Erinnerung
Wolfgang und Hatice
Timur mit Lotta und Greta
Jasmin mit Hanna und Mia

Trauerhaus Dietz /co Bestattungshaus Schweitzer
51143 Köln, Hauptstraße 389
Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Ein Herz hat aufgehört zu schlagen.

Schweren Herzens nehmen wir Abschied von meiner Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Erika Egenolf
geb. Tragl
* 30. Dezember 1939 † 18. September 2026

In liebevoller Erinnerung
Ralf und Anita Egenolf
Lars Egenolf und Viktoria Bode
mit Emma und Finn

Trauerhaus Egenolf
c/o Bestattungshaus Schweitzer, 51143 Köln, Hauptstraße 389
Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Wir helfen im Trauerfall

GLAHN
BESTATTUNGEN

bestattungen-glahn.de

...und wer pflegt das Grab?

Infos zum FriedWald, den Bestattungsgärten u.v.m. erhalten Sie bei uns.

Frankfurter Straße 226 • 51147 Köln (Porz-Wahn) • 02203 - 64117

Eigeninitiative zur rechten Zeit.
Für die Bestattung vorsorgen.

02203 53438
Hauptstraße 389
51143 Köln
bestattungshaus-schweitzer.de

Bestattungshaus Schweitzer

BESTATTUNGSHAUS WIEDENAU

- Eigene Trauerhalle
- Bestattungsvorsorge
- Tag & Nacht dienstbereit
- Erledigung aller Formalitäten

Trauerfälle setzen viele Gefühle frei... wir möchten Ihnen mit unserer Erfahrung helfen, Ihre Gedanken und Wünsche in Einklang zu bringen.

51149 Köln-Porz-Ensen, Elisenstr. 12, Tel. 02203/1 55 18

Eine Vorsorge entlastet Ihre Familie

LANGEL
BESTATTUNGEN

02203 / **31139**
Heumarer Straße 16
51145 Köln
www.bestattungen-langel.de

BESTATTUNGEN CONDÉ

Berliner Straße 988
51069 Köln-Dünnwald
Telefon 0221-60 15 79

LENARTZ & DIEHM
BESTATTUNGSHAUS

Ihr Bestattungshaus in Porz jetzt zusammen an neuer Adresse:
Frankfurter Straße 536 • 51145 Köln (Porz-Urbach)

Telefon: 02203 24429 oder 65522
Wir sind jederzeit telefonisch erreichbar

Vertrauen Sie sich uns mit Ihrer Vorsorge an.
Bestimmen Sie selbst Notwendiges zu regeln.
Übernehmen Sie Verantwortung, um Ihre Angehörigen zu entlasten.

JOS. SCHMITZ
Bestattungen seit 1932

Waldecker Str. 23
Köln-Buchforst

Rösrather Str. 629
Köln-Rath/Heumar

96 25 17 0

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin,
bei uns im Büro oder bei Ihnen zu Hause.

BESTATTUNGSHAUS KORTE GMBH

Rat & Hilfe in ganz Köln

www.kortebestattungen.de

TAG & NACHT
Ruth Maria Korte
Tel. 0221/8708602

Wir helfen und beraten im Sterbefall
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Vorsorgeberatung für die spätere Beerdigung

Bestattungen J. Frings
Tanusstr. 12 • 51105 Köln-Humboldt
Telefon 0221 / 831249

Stadt lehnt Anbau in der Egonstraße ab – Jetzt entscheidet das Gericht



Die Zwillinge Thomas und Hermann-Josef Hohn haben nicht viel Platz. Foto: Kulschewski

In einem kleinen, stickigen Raum liegen die Zwillinge Hermann-Josef Hohn und Thomas Hohn in zwei schmalen Betten. Die Betten stehen jeweils an einer Wand; dazwischen sind Gegenstände getürmt. An den Wänden hängen Regale mit zahlreichen DVDs, CDs und Kassetten. In einer Ecke steht ein Fernseher, auf dem Cartoons laufen. Im Nebenzimmer wohnt ihr Bruder in einem ebenso kleinen Zimmer. Das Wohnzimmer ist spärlich eingerichtet, und in der Küche befindet sich auch eine Dusche.

VON RIKA KULSCHEWSKI

Stammheim. Seit den 1980er-Jahren wohnen die Zwillinge in dem kleinen Haus in der Egonstraße 58. Aufgewachsen sind sie nebenan in der Nummer 56. Das frühere Haus war wegen Bau-fälligkeit abgerissen worden. „Meine Brüder leben ihr ganzes Leben lang in der Siedlung. Sie können hier nicht weg, das werde ich auch nicht zulassen“, sagt ihre Schwester und gesetzliche Betreuerin Helene Müller. „Damit würden die beiden einfach nicht zurechtkommen.“

Hermann-Josef Hohn und Thomas Hohn haben seit ihrer Geburt eine geistige Behinderung. Sie arbeiten in einer Werkstatt der Sozial-

Betriebe Köln und benötigen laut ihrer Schwester feste Routinen und ihr gewohntes Umfeld. Die Siedlung in Köln-Stammheim lieben sie, doch das Haus ist zu klein und außerdem renovierungsbedürftig.

Helene Müller möchte deshalb gemeinsam mit ihrem Mann zu den Zwillingen ziehen. „Sie kommen alleine nicht zurecht“, sagt sie. Derzeit müssen Müller und ihr Mann zwischen ihrer Wohnung und der Siedlung pendeln, was für sie eine hohe Belastung darstellt.

Der Plan, das benachbarte Grundstück für einen Anbau zu nutzen, besteht deshalb bereits seit Langem. Dar-

in sollen ein weiteres Schlafzimmer, ein Badezimmer mit Dusche, Badewanne und Toilette sowie ein Schlafzimmer für die Betreuerin entstehen. So könnte sich Müller stets direkt vor Ort aufhalten. „Die zwei wohnen zu zweit in diesem winzigen Zimmer, das ist zu klein, und ich möchte auch hier wohnen, um mich um meine Brüder zu kümmern“, sagt sie.

Der Architekt Bodo Marciniak hat dafür bereits einen Bauplan erstellt und im Januar 2023 bei der Stadt Köln einen Bauantrag eingereicht. Dieser wurde jedoch abgelehnt. Obwohl die Siedlung seit 90 Jahren als Teil Stammheims angesehen wird, stuf-

te die Stadt das Grundstück als sogenannten Außenbereich ein – also als Bereich, der nicht zu einer zusammenhängenden Siedlungsstruktur gehört. Nach Auffassung der Sozialistischen Selbsthilfe Mülheim (SSM) und der Anwohnenden gefährdet diese Einordnung den Bestandschutz der Häuser. Widersprüchlich erscheint ihnen auch, dass die Stadt selbst Eigentümerin der Gebäude ist und seit Jahrzehnten Mieteinnahmen aus Häusern erzielt, deren baurechtlichen Status sie nun allerdings infrage stellt.

„Das Grundstück liegt im Innenbereich. Der Außenbereich müsste deutlich stärker abgegrenzt sein, zum Beispiel durch eine Straße. Das ist hier nicht der Fall“, sagt Rainer Kippe von der SSM. Für die SSM, den beauftragten Architekten, die beauftragte Anwältin und die Anwohnenden ist deshalb klar, dass die Siedlung dem Innenbereich zuzuordnen ist. Ob das Grundstück deshalb tatsächlich bebaut werden darf, hängt allerdings von weiteren baurechtlichen Voraussetzungen ab. „Es ist unmöglich, wie mit den Leuten hier umgegangen wird“, betont Kippe. „Erst wird hier alles abgerissen, dann wird seit Jahren verhindert, dass gebaut werden kann. Die Stadt spielt ganz klar auf Zeit.“

Trotz der Wohnungsnot plante die Stadt, weitere Häuser in der Siedlung gegen den Willen der dort lebenden Menschen abzureißen. Die Siedlung sollte einer Grünfläche weichen. Unter anderem argumentierte die Stadt mit einer Abstandsregelung, nach der Wohnhäuser mindestens 500 Meter vom städtischen Großklärwerk entfernt liegen müssten.

Die Häuser in Köln-Stammheim standen jedoch bereits, bevor das Klärwerk gebaut wurde. Weitere Abrisspläne wurden im Jahr 2020 nach dem Einsatz der Anwohnenden und der SSM gestoppt beziehungsweise untersagt. Die Stadt hat bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe auf die erfolgte Nachfrage noch keine Stellungnahme abgegeben.

Mehr als drei Jahre dauerte es, bis die Familie einen Termin beim Verwaltungsgericht erhielt. Zum Redaktionsschluss wurde nun verhandelt. Im Mittelpunkt stand die Frage, ob das Grundstück dem Innen- oder dem Außenbereich zuzuordnen ist und ob die Stadt den Bauantrag ablehnen durfte. Die SSM kritisiert, dass es so lange bis zu diesem Termin gedauert hat, schöpfte aber auch Hoffnung. „Wenn das Grundstück als Innenbereich eingestuft wird, könnte die Familie einen neuen, genehmigungsfähigen Bauantrag stellen. Davon würden auch die anderen Menschen in der Siedlung profitieren“, ist Kippe überzeugt. „Derzeit bildet sich bereits eine Genossenschaft, damit die gesamte Siedlung anschließend instand gesetzt und aufgewertet werden kann.“

WÜNSCH heute

...preiswert in EURO:

Hähnchen Oberkeulen ohne Knochen, natur oder gewürzt.....	100 g 0,99
Riesenbockwurst in Eigenhaut und Lake.....	100 g 0,78
Beste Schinkenfleischwurst	100 g 0,89
Burgunderbraten rauchfrisch – mild geräuchert und gepökelt	100 g 0,69
Kartoffelsalat mit Ei und Gurke	100 g 0,47
★Steakpfeffer im 250-g-Aromabeutel = 4,45 €	100 g 1,78

Der feine Fleischmarkt im Gewerbegebiet West...
www.wuenschs.de

Angebote
gültig vom 05.10. bis 10.10.2026

Wurst, Fleisch, Convenience Food und Leckeres ...frisch, fix & fertig

Wünsch's Würstchen GmbH
Hermann-Löns-Str. 130
Bergisch Gladbach
Tel. (02202) 299 48-0
Mo-Sa von 6-18 Uhr

Für jeden: preiswert+gut einkaufen!

WÜNSCH'S Fleischspezialitäten
...mit Sicherheit – Qualität aus Meisterband.

Lesen Sie unsere Inhalte auch auf

aktuell und regional

Rheinische Anzeigenblätter.de

Der doppelte Fritz Lehmann

VON LIOBA LEPPING

Mülheim. „Generaldirektor und Aufsichtsratsvorsitzender verschiedener Kölner Großunternehmen. 1923–1927 Beigeordneter im Rat der Stadt Köln für Bahnen und Werke.“ Diese Erläuterung findet man auf der Seite der Stadt Köln bei der Recherche bezüglich der Herkunft von Kölner Straßennamen. Bei der hier beschriebenen Person handelt es sich um Fritz Lehmann. Nach ihm ist eine Straße im Mülheimer Norden benannt. So weit, so schlecht, denn ein von der Stadt in Auftrag gegebenes Gutachten hat ergeben, dass es sich bei Fritz Lehmann um einen Nazi-Profitteur handelte.

Über diesen Umstand hatte die Stadt die Bezirksvertretung Mülheim informiert. In ihrer vergangenen Sitzung wurde nun das weitere Prozedere verhandelt. Seitdem die Ergebnisse des Gutachtens einer von der Stadt beauftragten Historikerin im Jahr 2023 öffentlich wurden, haben sich verschiedene Bezirksvertretungen der Stadt immer wieder mit nötigen Umbenennungen befasst.

Zuletzt hat etwa die Bezirksvertretung Nippes die Umbenennung der Gustav-Nachtigal-Straße in Manga-Bell-Straße beschlossen. Der Name des Reichskommissars



Um die Benennung der Fritz-Lehmann-Straße gibt es Diskussionen. Foto: Lepping

für Westafrika, der auch mit Gewalt für die indigene Bevölkerung nachteilige Abkommen für das Deutsche Reich durchsetzte, weicht also dem Namen eines kamerunischen Ehepaars, das ein Opfer der deutschen Kolonialzeit war. Rudolf Manga Bell wurde im Jahr 1914 hingerichtet. Der Austausch der Schilder wurde im Nippeser Afrikaviertel am 25. September offiziell vollzogen. Vorausgegangen sind diesem Schritt zwei Öffentlichkeitsbeteiligungen mit einer Debatte über mögliche alternative Namenspaten und diverse Beratungen im Bezirksparlament. In Mülheim kam man nun auf eine Idee, wie sich der Prozess eventuell abkürzen ließe: Mülheims

zweiter stellvertretender Bezirksbürgermeister Stephan Krüger (CDU) hatte die Idee ins Rennen gebracht, den Nazi-Lehmann schlicht einzutauschen gegen einen Namenszwilling: Fritz Lehmann, Kölner Mitbürger jüdischer Abstammung, der an der Universität im Bereich BWL lehrte und 1933 vor den neuen Machthabern in die USA emigrierte, wo er sich 1940 das Leben nahm.

Man würde somit die Quelle des Namens schlicht umdeklariert, wie die anwesende Fachfrau aus dem Liegenschaftsamt erläuterte. Dass man dies jedoch nicht einfach hinter dem Rücken der Anwohner einstielen solle, darauf einigten sich am

Ende der Debatte schließlich die Bezirksvertreter. Der Antrag, diesen Vorschlag den Anwohnern zu unterbreiten, wurde einstimmig angenommen. Immerhin sei eine Straßenumbenennung für die Anwohnenden mit einem beachtlichen bürokratischen Aufwand verbunden. Zumal sich in der Fritz-Lehmann-Straße auch zahlreiche Gewerbebetriebe befänden, wie Vertreter des Gremiums zu berichten wussten. Der Aufwand rund um die Neueintragung im Handelsregister und auch die Adresskorrektur von privaten Papieren sei nicht zu unterschätzen. Der Wechsel von Fritz Lehmann zu Fritz Lehmann könnte eine elegante Lösung sein.

Sehen: Jahn!
Hören: Jahn!

KAUF 1 NIMM 2

Wählen Sie ihre zwei Wunschbrillen in gleicher Glasqualität und bezahlen Sie für das Paket nur eine der beiden Brillen.

50% gespart

optik jahn
HÖRAKUSTIK

Bild Deutschlands SERVICEKÖNIG

www.bild-serviceking.de • 05/10/26
Für Verbraucherbefragung und Auszeichnung
vorherbest.: Serviceklausur GmbH

50126 BERGISCHEIM
Hauptstraße 13
Tel. 0227144508

50321 BRÜGEL
Uhlenstraße 100
Oliver-Galerie
Tel. 02230563045

51103 KÖLN-KALK
Kalker Hauptstraße 50
Köln-Arkaden
Tel. 02212552060

51107 KÖLN-NATH
Rheinstraße 400
Tel. 0221851572

51143 KÖLN-PORZ
Hermesstraße 2
City-Center-Park
Tel. 02203977315

51485 BERGISCHE-GLADBACH
Hauptstraße 130
Friedberg-Galerie
Tel. 02203188447

50225 BONN-BEUEL
Friedstraße 11
Tel. 02289738080

53879 EUSKIRCHEN
Heustraße 11
Tel. 0225175070

www.optikjahn.de info@optikjahn.de

Optik Jahn Hörakustik ist ein Angebot der Optik Jahn GmbH • Von der Welterden-Straße 3 • 51149 Köln

Nach der milliardenteuren Sanierung gibt es Fehlalarme, blockierte Türen und Technikchaos

Irre: Das Opern-Desaster geht munter weiter

14 Jahre nach Beginn der Sanierung sind die Kölner Bühnen an den Offenbachplatz zurückgekehrt. Gefeiert wurde die Wiedereröffnung mit einem Festakt und rund 1250 geladenen Gästen. Doch der Glanz des Abends konnte nicht darüber hinwegtäuschen: In den frisch sanierten Häusern gibt es weiterhin erhebliche technische Probleme.

Köln. Wenige Stunden vor dem Festakt hatten die Verantwortlichen bei einer kurzfristig angesetzten Pressekonferenz über den Stand der Dinge informiert (EXPRESS berichtete). Betroffen sind nicht nur Oper und Schauspiel, sondern auch die Kinderoper und das Kleine Haus. „Wir haben zu kämpfen“, sagte Schauspielintendant Kay Voges. Jetzt müsse aus der Baustelle ein spielfähiges Theater werden.

Besonders problematisch ist die Bühnentechnik. Bühnenpodien, Drehscheibe und Obermaschinerie arbeiten teilweise nicht zuverlässig. Bei den Generalproben im Schauspielhaus fiel das Inspektionenpult jeweils rund 20 Minuten aus. Über dieses Pult werden wichtige Abläufe hinter der Bühne koordiniert. Die Kommunikation wurde deshalb über Funkgeräte sichergestellt. Für Zuschauer sei das im Normalfall nicht bemerkbar, sagte Voges.

Auch die Brandmeldeanlage bereitet Sorgen. Sie reagiert offenbar zu empfindlich und löst Fehlalarme aus, bei denen die Feuerwehr verständigt wird. Nach einer internen Mitteilung könnte das im Ernstfall dazu führen, dass Vorstellungen nur mit eingeschalteter Sicherheitsbeleuchtung stattfinden können. „Ich hoffe so sehr, dass wir feuerfrei und alarmfrei dieses Wochenende überstehen“, sagte Voges.

Hinzu kommen Probleme mit den Türen des Opernhauses. Transponder funktionieren teilweise nicht, sodass Türen nicht geöffnet werden können. In einzelnen Fällen sollen Türen deshalb sogar aufgebrochen worden sein. Die Bühnen äußerten sich dazu auf Nachfrage nicht.

Auch bei der Premiere des „Rosenkavalier“ am Sonntag musste deshalb improvisiert

werden. Opernintendant Hein Mulders sagte, die Einschränkungen beträfen vor allem Abläufe der Inszenierung, nicht deren Inhalt. Eine Absage sei nie ein Thema gewesen. Mulders zeigte sich bei der Pressekonferenz sichtlich bewegt: „Man hat eine Riesenverantwortung, und man will, dass es einfach klappt.“

Projektleiter Jürgen Marc Volm sprach von „Kinderkrankheiten“, die bei einem derart großen Projekt auftreten könnten. Ein Problem ist allerdings besonders bitter: Ein großer Teil der Bühnentechnik wurde bereits 2017 eingebaut. Für rund 80 Prozent ist die Gewährleistung inzwischen abgelaufen. Die Bühnen müssen Reparaturen deshalb selbst bezahlen. Für die übrigen 20 Prozent soll geprüft werden, ob Kosten gegenüber den Firmen geltend gemacht werden können.

Am Abend selbst stand trotz aller Probleme zunächst das Feiern im Mittelpunkt. Moderatorin Bettina Böttinger führte durch den Festakt. Auf dem Programm standen Reden und Musikbeiträge. Zahlreiche Kölner Prominente aus Politik, Kultur und Gesellschaft liefen zuvor über den Roten Teppich. Die ganz große politische Prominenz blieb allerdings aus: NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst sagte seine Teilnahme aus terminlichen Gründen ab.

Oberbürgermeister Torsten Burmester entschuldigte sich in seiner Rede erneut für die Fehler der Stadt während der 14-jährigen Sanierung. „Die Zeit des Wartens ist vorbei“, sagte er. „Der Offenbachplatz gehört wieder den Kölnerinnen und Kölnern. Jetzt beginnt die Zeit des Gestaltens.“

Die Dimensionen des Projekts bleiben gewaltig: Aus ursprünglich geplanten drei Jahren wurden 14. Die Baukosten stiegen von 253 Millionen auf rund 798,6 Millionen Euro. Rechnet man Finanzierung und Interims-spielstätten hinzu, belaufen sich die Gesamtkosten auf rund 1,465 Milliarden Euro.

Nun beginnt für die Bühnen der eigentliche Belastungstest: Nach 5223 Tagen Pause müssen die Häuser im laufenden Spielbetrieb zeigen, ob die Technik in den kommenden Wochen tatsächlich funktioniert.



Das Schauspiel Köln feiert das Ende der Sanierung der Kölner Bühnen, welche 14 Jahre gedauert und über 1,5 Milliarden Euro gekostet hat. Foto: Weiser



Frank Schätzing mit Sabina Valkieser-Schätzing und Oberbürgermeister Torsten Burmester waren zu Gast (v. l.). Foto: Krasniqi



Der Intendant der Oper, Hein Mulders, bei der Eröffnung Foto: Krasniqi

KVB: Genug Fahrer, aber zu wenige Bahnen



Die KVB hat nicht genügend Bahnen zur Verfügung. Foto: Weiser

VON TIM ATTENBERGER

Köln. Die Stadtbahnen in Köln sind in die Jahre gekommen – immer öfter endet ihre Fahrt nicht an einer Haltestelle, sondern in der Werkstatt. Kurzfristige Ausfälle gibt es im gesamten Stadtbahnnetz. Besonders betroffen sind derzeit die stark frequentierten Linien 1 und 18. Sie sind seit den Sommerferien nicht mehr im Fünf-Minuten-Takt unterwegs und werden es voraussichtlich noch bis Ende Oktober nicht sein. Der Grund ist die geringe Fahrzeugverfügbarkeit: Von den mehr als 400 Stadtbahnen der KVB stehen derzeit 80 längerfristig nicht für den Betrieb zur Verfügung.

Die Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) wollten ursprünglich bereits Anfang Oktober zum vorherigen Fahrplan zurückkehren. Diesen Termin kann das Unternehmen jedoch nicht halten. Der Fünf-Minuten-Takt im Berufsverkehr soll nun zum En-

de der Herbstferien zurückkehren, wie die KVB auf Anfrage mitteilt. „Unser Ziel ist es, dem alten Fahrplan bis dann nahe zu kommen“, sagt KVB-Vorstandschef Marcel Winter, der seine Position im März dieses Jahres antrat.

Nach Angaben von Winter hat sich die Ursache der Ausfälle verschoben. Fielen vor drei Jahren noch viele Verbindungen wegen fehlender Fahrerinnen und Fahrer aus, bereitet der KVB heute vor allem der Fuhrpark Sorgen. „Wir haben nur noch 0,3 Prozent personalbedingte Ausfälle, das ist in der Branche ein hervorragender Wert“, sagt Winter. Inzwischen gibt es nach Angaben der KVB zwar genügend Fahrerinnen und Fahrer, aber nicht genug einsatzfähige Bahnen.

Viele der nicht verfügbaren Fahrzeuge müssen längerfristig instand gesetzt werden. „Wir schleppen einen großen Instandhaltungsrucksack mit uns herum“, sagt Technikvorstän-

den Alexandra Rohlmann, die seit Anfang des Jahres für das Verkehrsunternehmen arbeitet. Im Kern gehe es um „lebenserhaltende Maßnahmen“, mit denen die Fahrzeuge bis zur Lieferung neu bestellter Bahnen einsatzfähig gehalten werden sollen.

Diese lassen auf sich warten: Die beim Hersteller Alstom bestellten 62 Niederflurbahnen – also Fahrzeuge mit besonders niedrigem Fahrzeugboden, die einen nahezu stufenlosen Ein- und Ausstieg ermöglichen – sollen nach derzeitiger Planung erst mit vier Jahren Verspätung in Köln eintreffen. Der französische Konzern begründet die Verzögerung mit nach eigenen Angaben schwer lösbaren Konstruktionsfragen bei den 60 Meter langen Fahrzeugen.

Um den Fahrzeugmangel zu überbrücken, lässt die KVB die 124 seit Mitte der 1990er-Jahre eingesetzten Niederflurbahnen von Bombardier für 48 Millionen Euro bei Talbot in Aachen

generalüberholen. 20 der 80 Fahrzeuge, die derzeit nicht zur Verfügung stehen, gehören zu den Bombardier-Bahnen. Negativ auf die Fahrzeugverfügbarkeit hat sich auch ausgewirkt, dass der Betriebshof Merheim ab Mitte August wegen Bauarbeiten drei Wochen lang nicht erreichbar war. In der Folge gibt es jetzt einen Rückstand bei der Instandhaltung der Bahnen.

Als weiteres Problem nennt Rohlmann überfällige Inspektionen. Die KVB habe zwar die sicherheitsrelevanten und gesetzlich vorgeschriebenen Hauptuntersuchungen der Bahnen vorgenommen. Nicht eingehalten habe das Unternehmen jedoch zusätzliche Inspektionsfristen aus seinem eigenen Regelwerk, das mit der Technischen Aufsichtsbehörde abgestimmt war. Die KVB setzte die Fahrzeuge nach eigenen Angaben weiter im Linienbetrieb ein, statt sie für die zusätzlichen Inspektionen aus dem Verkehr zu nehmen. „Wir sind damit selbst

auf die Technische Aufsichtsbehörde zugegangen und haben das transparent gemacht“, sagt KVB-Chef Winter.

Das Problem: Jetzt muss die KVB die Inspektionen nachholen, was bedeutet, dass die Bahnen nur wieder auf die Schiene können, wenn sie diese erfolgreich bestanden haben. „Wir sind in der Abarbeitung, aber das wird noch etwas dauern“, sagt Technikvorständin Rohlmann. Parallel dazu überarbeitet die KVB in Abstimmung mit der Technischen Aufsichtsbehörde ihr internes Regelwerk.

Winters Vorgängerin Stefanie Haaks hatte bereits im Frühjahr dieses Jahres ein Projekt gestartet, um die Abläufe in der Werkstatt zu optimieren. Bislang führten verschiedene Teams die Arbeiten an den Fahrzeugen nacheinander aus. Inzwischen arbeiten Fachkräfte verschiedener Bereiche gleichzeitig an einem Fahrzeug, damit es schneller wieder eingesetzt werden kann.

Nach Todesfall: Hangover auf Kölner Kirmes



**Die Herbstkirmes
in Deutz findet
wieder statt. Foto:
Weiser**

VON MICHAEL FUCHS

Der Todesfall sorgt auch bei den Schaustellern in Köln für Bestürzung. „Dieses Unglück hat alle Schausteller schwer getroffen. Unsere Gedanken sind bei den Angehörigen, denen wir unser herzlichstes Beileid aussprechen möchten“, erklärte der Sprecher der Deutzer Kirmes, Hugo Winkels. Ob das Fahrgeschäft nach dem Unfall wie geplant von München nach Köln-Deutz weiterziehen kann, steht

Weitere Attraktionen sind die 45 Meter hohe Riesenschaukel „XXL Höhenrausch“, das Rundfahrgeschäft „Mister Gravity“ sowie das Gondel-Karussell „Swing Up“. Außerdem gibt es eine „Wilde Maus“ mit drehbaren Gondeln. Zu Halloween am 31. Oktober werde die Kirmes dekoriert. Geplant seien eine Führung für blinde Menschen und ein Tag für die queere Community am 28. Oktober, analog zum „Pink Monday“ der Düsseldorfer Rheinkirmes.

Mit 184 km/h auf der Zoobrücke geblitzt



Die Blitzer auf der Zoobrücke wurden von einigen Autofahrern übersehen.
Symbolbild: Krasniqi

Seit 1. Oktober 2023 gilt auf der Zoobrücke Tempo 50 statt 80. Kurz danach kam heraus, dass die Stadt das Limit gar nicht kontrollieren kann, weil die Blitzer defekt waren. (mhe)

Bis zu 59%*

WIR RÄUMEN AUF! IHR RÄUMT AB!

Laminat
Vinyl
Parkett

*Gültig bis 28.10.2026, online und in den Filialen. Nur auf ausgewählte Böden. Gilt nicht für Sonderbestellungen und ist nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Eine Rabattierung bereits getragener Aufträge ist nicht möglich. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen bei sofortiger Mitnahme. Dieses Angebot gilt nicht für Zubehör. Nur solange der Vorrat reicht.



Toskana Eiche Creme (700013)

UVP des Herstellers, €/m² **19,95**

PE-Dämmung, 2 mm, unser Preis €/m² **0,99**

Fußleiste passend, unser Preis €/lfm. **3,75**

Alles zusammen: **24,69**

Laminat (700012)
Dekor Toskana Eiche Noce

- 7 mm Stärke | NK 31 | AC3
- Ideal für alle Wohnbereiche
- Zeitloses Design für individuelle Räume
- Einfach und schnell zu verlegen
- Made in Germany

Du zahlst nur €/m²

9,99



Sommer Eiche (800013)

UVP des Herstellers, €/m² **24,95**

PE-Dämmung, 2 mm, unser Preis €/m² **0,99**

Fußleiste passend, unser Preis €/lfm. **3,75**

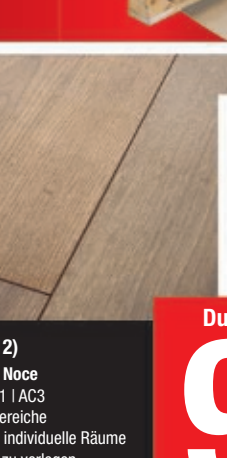
Alles zusammen: **29,69**

Laminat (800014)
Dekor Sommer Eiche Natur

- 8 mm Stärke | NK 33 | AC5
- Ideal für stark beanspruchte Räume
- Wasserresistent 72h
- Einfach zu verlegen
- Made in Germany

Du zahlst nur €/m²

13,99



Harvest Oak Grey (30032035)

UVP des Herstellers, €/m² **32,95**

Fußleiste passend, unser Preis €/lfm. **3,75**

Alles zusammen: **36,70**

Klick-Vinyl (30032036)
Dekor Harvest Oak Honey

- 4,5 mm Stärke | Nuttschicht: 0,3 mm | NK 32
- Integrierte Dämmung
- Einfach zu verlegen
- Strapazierfähig und robust
- Pflegeleicht

Du zahlst nur €/m²

14,99



Eiche Royal Caramel (30033009)

UVP des Herstellers, €/m² **36,95**

Fußleiste passend, unser Preis €/lfm. **3,75**

Alles zusammen: **40,70**

Klick-Vinyl (30033008)
Dekor Eiche Royal Honig

- 5,0 mm Stärke | Nuttschicht: 0,4 mm | NK 32
- Integrierte Dämmung
- Warme und natürliche Eichtöne
- Strapazierfähig und robust
- Pflegeleicht

Du zahlst nur €/m²

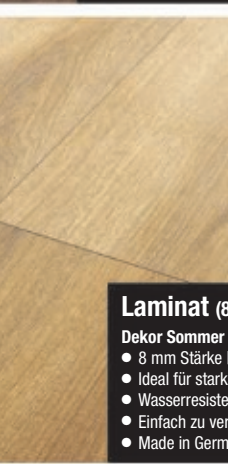
22,99



Macigno Grau (760012)
Macigno Taupe (760013)

- 7 mm Stärke | NK 32 | AC4
- Perfekt für alle Wohnräume
- Hält starker Nutzung stand
- Schnelle und einfache Verlegung
- Made in Germany

anstatt ~~19,95~~ jetzt nur €/m² **9,99**



Toledo (10305)

- 14 mm Stärke | ca. 3 mm Nuttschicht
- Wohnfertig geölte Oberfläche
- Natürlich schön
- Markant, rustikal gebürstet
- Markant gefast für edle Konturen

anstatt ~~49,99~~ jetzt nur €/m² **39,99**

SONNTAG IST SCHAUTAG!
Jeden Sonntag 12.00 – 16.00 Uhr ohne Verkauf und Beratung.

VERLEGEVORFÜHRUNGEN!
Jeden 1. Samstag im Monat. Komm vorbei. Stell deine Fragen. Verlege selbst. Live in deiner LaminatDEPOT Filiale.

Laminat DEPOT

Mehr als nur Böden

Besuche eine unserer 26 Filialen oder shoppe 24/7 auf laminatdepot.de

Unsere Servicenummer:
0800 800 26336

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 09.00 – 19.00 Uhr
Sa. 08.00 – 16.00 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten im CitySTORE München/Gladbach

52078 Aachen NEU
Debyestr. 51

51469 B. Gladbach NEU
Mühl. Str. 78

44866 Bochum-W.
Im Steinhof 5a

44149 Dortmund
Arminiusstr. 50

47138 Duisburg
Essen-Steeler-Str. 65

40699 Erkrath
Niermannsweg 2

45145 Essen
Schederhofstr. 123

45881 Gelsenkirchen
Lockhofstr. 5a

59067 Hamm
Lange Str. 293

58636 Iserlohn
Osemundstr. 5

41061 M'Gladbach*
Hindenburgstr. 139

45478 Mülheim/R.
Timmerhellstr. 2

48157 Münster NEU
A.d. Kleinannbrücke 1

42697 Solingen
Landwehr 57

42549 Velbert
Am Buschberg 60

41748 Viersen NEU
Kanalstraße 51-55

42103 Wuppertal
Aue 46

Und in 10 weiteren Standorten in Deutschland.

© 2026 Laminat Depot GmbH. Alle Rechte vorbehalten. *Abweichende Öffnungszeiten im CitySTORE München/Gladbach

Bekannthschaften Auch online unter Kleinanzeigenmarkt-Rheinland.de 

Ihre Anzeigen auch online!

Wat es en Schwaadlappe?

Kölsch-Lektion!
Jede Woche hier im Blatt. Ömesöns!

Du & Ich HERZ AN HERZ

SIE sucht

Sandra, 56 J., junge Witwe, lange Haare, schlank, endlos-Beine, samt-wache Haut. Was ist wichtig im Leben? Glück, Gesundheit - und ganz viel Liebe! Ich vermisse Streicheln auf der Haut, Wünsche mir einen Mann, den ich mit meiner Liebe und Küssen glücklich machen möchte - aber bitte nur an, wenn du es auch ehrlich meinst. Ich bin offen für alles Neue, reise gerne, mag die Natur, koche gerne. Melde dich über: (5522/J170009)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Sonja, 60 J., Ingenieurin i.R., eine aparte Witwe, charmant, sie ist ein Geniehumisch, kocht gerne, interessiert sich für Autos. Ich wünsche mir einen Partner, der Einfühlungsvermögen, Humor und Verstand hat, der mit mir eine harmonische Zukunft aufbauen möchte. Zusammen den Tag beginnen, gute Gespräche führen können, küssen, lachen, Liebe spüren. Melde dich über: (5522/J158010)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Andrea, 62 J., Haushälterin, liebevolles Wesen, hilfsbereit. Gemeinsam ganz viel lachen, küssen, „mein Schatz“ sagen - das ist es, was ich noch glücklich sein brauche. Ich sehne mich nach einem Partner, an den ich mich kuscheln kann, nach unendlich viel Zärtlichkeit, Liebe + Streicheleinheiten. Ich treibe Sport, mag Reisen, Theater, bin aber auch gerne häuslich, koche gerne, möchte es mir mit dir heimlich gemütlich machen. **Ich bin nicht ortsbunden.**
Ruf an über: (5522/J156622)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Birgit, 64 J., Einkaufsassistentin i.R., sehr lieb, einfühlsam, späteres Zusammenleben nicht ausgeschlossen. Jeder Tag, den wir alleine verbringen, ist ein ver-taner Tag! Ein Spaziergang zu zweit durch die bunt gefärbte, herrliche Natur, Nähe, Zweisamkeit und Wärme spüren, jeden einzelnen Moment bewusst erleben, Glück spüren und seinen Partner glücklich machen! Melde Sie sich über: (5522/J17304)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Beate, 66 J., Kaufmänn. Angestellte i.R., wirklich lieb, mit herzlichem Wesen, schlanke Figur, humorvoll, ausgeglichen, sportlich (Rad, Wandern), sie besucht gerne Konzerte, reist gerne, **ist nicht ortsbunden**. Das Leben ist schön, ich liebe wirklich gerne - doch mir fehlt ein Partner, an den ich mich lehnen kann! Wie schön wäre es, nach Hause zu kommen und dort wartet jemand auf einen! Ich möchte wieder das Gefühl spüren, geliebt zu werden, habe auch ganz viel Liebe zu geben. Melden Sie sich über: (5522/J171103)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Marina, 68 J., liebe Witwe, sympathisch + nett, sie liebt Musik, Theater, kocht gerne, wandert, fährt Rad. Ich bin vollkommen frei, frei für Jh'n, für einen gemeinsamen Lebensweg! Ich bin eine fröhliche, im Herzen jung gebliebene Frau, möchte Sie ganz lieben, viel umgarnen, viele Stunden des Glücks mit Ihnen erleben, mich bei Ihnen wohlfühlen + sicher fühlen! **Bei Liebe könnte ich auch umziehen!** Melden Sie sich über: (5522/J154773)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Andrea, 69 J., Akademikerin i.P., sympathisch + jung geblieben, schlanke Figur, kulturell interessiert, völlig allein stehend. Ich liebe Ausflüge, Reisen, Wandern, koche sehr gerne, bin offen für Neues - wie schön wäre es, dies alles mit Ihnen zu machen, Liebe zu spüren! Wenn Sie ein aufgeschlossener Mann sind, der das Gleichgewicht zwischen Ernsthaftigkeit und Fröhlichkeit schätzt, freue mich auf Ihren Kennenlernen. Ruf mich an über: (5522/J170578)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Marianne, 71 J., Zahnärztin i.R., eine aparte, schlanke Witwe, die Sonne im Herzen hat, ist und sehr aktiv (Ski, Wandern, Radfahren), nicht ortsbunden. Im Alter alleine zu sein ist nicht schön! Ich möchte gerne einen netten Partner finden, jemanden, mit dem ich reden und lachen kann, der humorvoll, unternehmungslustig + aktiv ist, der eine Beziehung ernst nimmt, offen für neues ist, dem Liebe wie mir in seinem Leben + in seinem Alltag fehlt. Melden Sie sich über: (5522/J169985)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Sigrid, 72 J., hübsche Seniorin, gepflegte Witwe, einfühlsam, warmherzig, **bei Liebe könnte sie auch zum Partner ziehen**. Der Herbst ist da - und diese gemütliche Zeit würde ich gerne mit einem Partner genießen! Lange Spaziergänge durch die schöne, buntenfarbige Natur, gemeinsame Ausflüge o. Reisen, von Herzen lachen, ab morgen für den Rest des Lebens glücklich zu zweit sein! Melden Sie sich über: (5522/J167258)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Karin, Mitte 70, Einzelhandelskauffrau i.R., Witwe mit ansprechendem Äußeren, sportlich, sie reist gerne, geht in die Sauna, **bei Zuneigung könnte sie auch umziehen**. Ich bin verwitwet - und das Alleinsein belastet mich schon an manchen Tagen. Ich bin eine gute Hausfrau, möchte mit einem netten Partner in Harmonie und Liebe den Alltag teilen. Zu zweit ist das Leben einfach lebenswerter! Melden Sie sich über: (5522/J166908)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Hannelore, 76 J., leit. Angestellte i.R., hübsch anzu sehen, hilfsbereit, mit herzlicher Ausstrahlung, gepflegt, völlig allein stehend. Sind Sie der nette, natürliche, fröhliche Mann, für den ich schon da sein kann, mit dem ich alles Liebe im Leben teilen kann, den ich glücklich machen möchte - und küssen und Herzklopfen spüren kann man auch in unserem Alter! **Bei Liebe könnte ich auch zum Herrn ziehen.** Ruf mich an über: (5522/J168340)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Eva-Maria, 78 J., Betriebswirtin i.R., flotte Witwe mit ganz viel Herz + Verstand, feminine Figur, charmant, fröhliches Wesen, sie unternimmt gerne Ausflüge + Reisen, liebt schöne Blumen, Theater und Musik. So gerne möchte ich noch mal einen Partner finden, dem Liebe ebenso wie mir im Leben fehlt - und die will ich ihm geben! Gemeinsam Dinge planen und entscheiden, Nähe und Liebe spüren. Auch ein älteres Herz kann Liebe geben und auch bekommen - meinen Sie nicht auch? Ruf mich an über: (5522/J166716)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Oliver, 60 J., Bauunternehmer, sympathische Wesensart, zuverlässig, warmherzig. Beruflich habe ich einiges erreicht - aber mein Privatleben ist dabei etwas auf der Strecke geblieben! Mir fehlt eine Partnerin, die das Leben mit mir teilen möchte. Was hältst du von der Idee, Pläne zu schmieden, schöne Ausflüge zu zweit, den Tag bei einem Glas Wein ausklingen zu lassen, zusammen kochen, sich zu verlieben? Bist du die Richtige, trage ich dich ein Leben lang auf Händen. Melde dich über: (5522/J170365)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Simon, 67 J., techn. Beamter, gut aussehend, 1,80 m, lebenswert, mit jeder Menge Humor. Natürlich kann man auch alleine leben - aber ist das wirklich schön? Mögen Sie Reisen, Wandern, Sauna, Rad fahren, Ausflüge zu zweit, lachen Sie gerne, halten Sie viel von Treue, Harmonie + Ehrlichkeit? Könnten Sie sich vorstellen, Hand in Hand mit mir durchs Leben zu gehen? Melden Sie sich über: (5522/J136739)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Volker, 70 J., höflicher Witwer, ein richtiger Herzensmann, 1,80 m, er unternimmt gerne kleine Reisen, geht auch mal tanzen. Schluß mit dem Alleinsein! Ich suche eine nette, liebe Begleiterin für den dritten Abschnitt des Lebens, möchte die schönen Momente des Alltags gemeinsam einfangen und diese im Herzen speichern. Ich freue mich auf eine gemeinsame Reise durchs Leben - vielleicht mit Ihnen? Ruf mich an über: (5522/J169989)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Hendrik, 72 J., Chemielaborant, leider verwitwet und alleine, humorvoll, reise-freudig (gerne in den sonnigen Süden), er liebt Spaziergänge + Musik, finanziell bestens gestellt. Gerne hätte ich noch mal eine nette Partnerin, die ich in ein Restaurant ausführen kann, die wie ich wieder Sonne im Leben haben möchte - kurz: Die auch noch mal ein kleines bisschen Glück spüren will. Melden Sie sich über: (5522/J170816)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Martin, 74 J., Bauleiter, ein fröhlicher Mann, sportlich (Fitness, schwimmen), er liebt Spaziergänge und schöne Reisen

Stellenmarkt

Arbeitsangebote

Aushilfe für Reibekuchenbude gesucht. Bewerbung an: info@bierhaus-salzgass.de oder ☎ 0221-8001900

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhausräumung, Büoreinigung, Führerschein Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Gepflegter Zweipersonenhaushalt in Porz-Wahnheide sucht Putzhilfe, 14-tägig für 2 bis 3 Stunden. ☎ 02203-696258

Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Arbeitsgesuche

TA Maler sucht Arbeit. ☎ 0221-16922574 o. 0173-9321474

Biete Gartenarbeiten, Zaunbau & Baumfällung. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-59104804

Dachdecker sucht Arbeit, Flachdachreparaturen, Garage, Gartenhaus etc. ☎ 01520-3760516

Erladige sämtliche Innen- und Außenarbeiten, Trockenbau z.B. Garten-, Putz- und Maurerarbeiten, sowie Laminat u. Pflasterarbeiten verlegen, streichen, abreißen, fachgerechte Ausführung, rund ums Haus ☎ 0176-25389824

Fensterputzer sucht Arbeit im Haushalt. ☎ 0163-8846553

Gartenarbeit aller Art. Sorgfältig, preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Gärtner sucht Arbeit und macht alles rund ums Haus. ☎ 0152-18660949

Maler und Bodenleger, zuverlässig, günstig, auch Fliesen- u. Putzarbeiten. ☎ 0151-25974042

Malermmeisterin, Fachmännisch, Zuverlässig und Sauber. Auch Privat. ☎ 0178-8369781

Stellenangebote

Ab sofort suchen wir Mitarbeitende für unseren Gastronomie-Service in Teilzeit für bis zu 100 Std./Monat Frühschicht 6-14:30 Uhr, auch sonn- und feiertags, Gehalt nach Tarif AVR-Caritas, Weihnachtsgeld und betriebliche Altersvorsorge. Ihre Bewerbung mit Lebenslauf richten Sie bitte per Post an Deutschordens-Wohnstift Konrad Adenauer, Straßburger Platz 2, 51109 Köln oder E-Mail: wilkommendow@senioren Dienste.de, Infos unter Tel: 0221 8997-431. Wir freuen uns auf Sie.

Berater (m/w/d) im Bereich Flirt & Erotik gesucht. Gute Verdienstmöglichkeiten, Home Office möglich. Tel. 0221-964464228

Fahrer (m/w/d), (9-Sitzer) für Schüler/Werkstattverkehr mit Personenbeförderungsschein auf geringfügiger Basis gesucht. Gerne Hausfrauen/Rentner. ☎ 0221-836151

Wir suchen ab sofort einen Glasreiniger/in in der Gebäudereinigung mit Berufserfahrung und Führerschein. ☎ 02205 - 905 135.

Koch/Beikoch m/w/d Vollzeit gesucht. Bewerbung per Mail oder telef. 0221-8001900 o. info@bierhaus-salzgass.de

Putzhilfe (m/w/d) in Rodenkirchen-Weiß für ca. 6 Std. pro Woche ab sofort gesucht. ☎ 0176-42831661

ZMV in VZ/TZ für die Abrechnung (in Präsenz) sowie ZFA (VZ/TZ) für die Behandlungsassistenten für Zahnarztpraxis in Köln-Niehl gesucht. Tel. 0221-711488. Bewerbungen per Email an: praxis.cevik@gmail.com.

REWE

Kassierer/in, Ladenkraft/in (m/w/d) für Obst & Gemüseabteilung sowie die Getränkeabteilung in Voll- und Teilzeit und Minijob für unseren Markt in Köln-Rosenkirchen. Die Arbeitszeiten finden im Rahmen der regulären Öffnungszeiten (auch am Wochenende) statt. Gerne auch Quereinsteiger!! NEUGIERIG? Wenn Sie sich angesprochen fühlen, schicken Sie uns am besten noch heute Ihre Bewerbung unter Angabe des vollständigen Namens und der Telefonnummer. Wir freuen uns auf Sie. Rewe Istaas z.Hd Herr Freitag Hauptstr.128 50996 Tel: 0221-935883 Fax 0221-9358859 Mail: rodenkirchen@rewe-istas.de

Flexibel? Belastbar? Motorisiert?

Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt **Springer** (m/w/d), die uns auf **Mini-Job-Basis** oder in **Festanstellung** (Teilzeit) flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. **Wir freuen uns auf Sie!**

☎ ☎ 02203 1883 15

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Unsere Zeitung zustellen!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende (Freitag oder Samstag) wenige Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen.



Freie Stellen in Ihrer Nähe:

☎ ☎ 02203 1883 15

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Ein Angebot von: **Anzeigenblätter.de**



Ihre Anzeigen auch online!

Stellenanzeigen.de
YOURJOB.de

Staatsschutz ermittelt in Ehrenfeld

Polizisten und ein Zeuge, der den Knall gehört hat, stehen am detonierten Stromkasten in Ehrenfeld. Alle Fotos: Demirci



Explosion um 2.42 Uhr

Um 2.42 Uhr in der Nacht zu vergangenem Sonntag im Ausgehviertel Ehrenfeld: Plötzlich ein sehr lauter Knall. An der Ecke Vogelsanger Straße/Heliosstraße steigt am Bürgersteig Rauch auf. Security-Mitarbeiter eines benachbarten Clubs eilen herbei. Sie rufen die Polizei. Die trifft nach wenigen Minuten ein.

VON AYHAN DEMIRCI

Köln. Klar ist: An einem Stromkasten am Gehweg hat es eine Detonation gegeben. Die Abdeckung des Kastens liegt auf dem Boden. Unangenehmer Geruch liegt in der Luft. Die Frage, die sich stellt: War die Explosion Folge eines technischen Defekts? Oder wurde sie mutwillig herbeigeführt?

Ein Flaschensammler, der in der Gegend häufig unterwegs ist, sagt zu den Polizeibeamten, dass er erst vor wenigen Minuten an dieser Ecke gewesen sei. Eine Polizistin fragt, ob er jemanden hat davonlaufen sehen. Der Mann verneint.

Der Stromkasten befindet sich unmittelbar am „Stayery“, einem Unternehmen, das Designer-Apartments als Unterkünfte unter anderem für Städtereisende anbietet. Die Polizei nimmt noch in Augenschein, ob die vor dem Gebäude parkenden Autos Schaden genommen haben. Die Beamten versuchen, den Halter des nur einen Meter vom Stromkasten entfernt stehenden weißen Audis zu ermitteln, um ihn gege-

benenfalls über den Vorfall zu informieren.

Verletzt worden ist niemand, was ein Glück ist, weil am Wochenende auch spätnachts noch Menschen in dieser Gegend unterwegs sind. Hätte sich jemand bei der Detonation am Stromkasten befunden, hätte er ernsthaften Schaden davontragen können, auf jeden Fall aber einen Riesen-Schreck bekommen.

„Gut, dass die Polizei schnell da war und den Bereich gesichert hat“, sagt einer. „Hätte sich jemand bei der Detonation in direkter Umgebung befunden, hätte auch die Gefahr eines Stromschlages bestanden“, sagt ein anderer, der sich mit Strom auszukennen scheint.

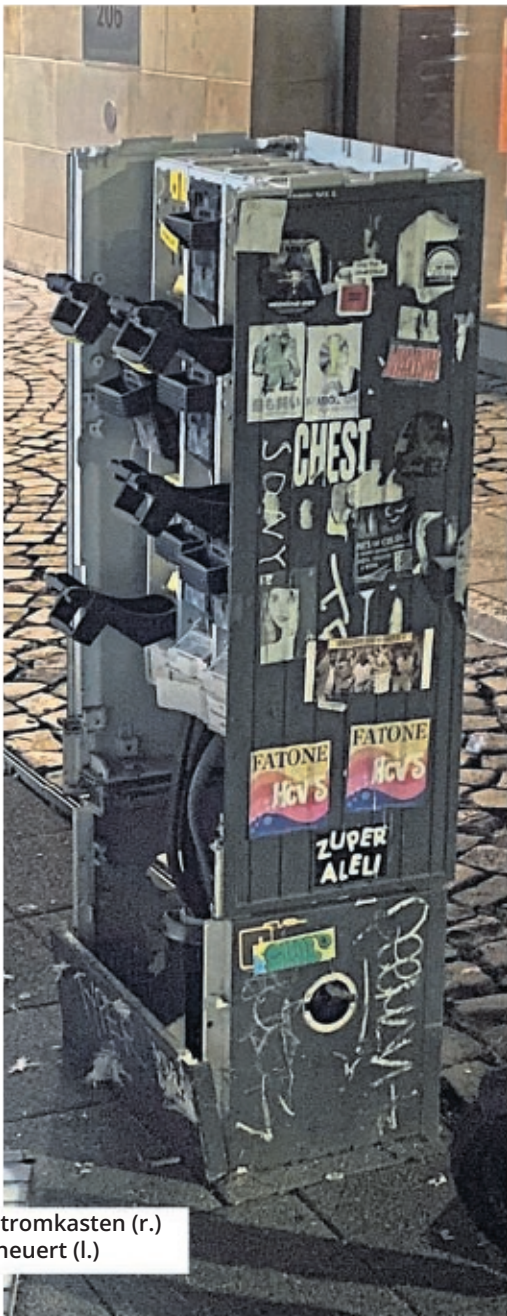
Am Sonntagmorgen ist eine Gruppe von Arbeitern einer Tiefbaufirma angerückt, um den zerstörten Stromkasten (Rhein-Netz AG) zu demontieren und einen neuen aufzustellen.

Am Sonntagmittag teilt ein Sprecher der Kölner Polizei gegenüber EXPRESS mit, dass es sich um eine bewusst herbeigeführte Sprengung gehandelt habe, die sich jedoch nicht auf die Stromversorgung ausgewirkt hat. Der Staatsschutz habe Ermittlungen aufgenommen.

Hinweise, die mit der Tat im Zusammenhang stehen könnten, nimmt der polizeiliche Staatsschutz unter der Telefonnummer 0221/229-0 oder per E-Mail an poststelle.koeln@polizei.nrw.de entgegen.



Der gesprengte Stromkasten (r.) wurde bereits erneuert (l.)



Was ist los in Köln: Tipps und Termine

SAMSTAG, 3. OKTOBER

Bayerischer Abend im Libützje
Veranstalter: Bürgerverein Lindweiler e.V.
Uhrzeit: Nicht genannt
Ort: Libützje, Köln-Lindweiler

Frauen-Geschichte Kölns auf der Bühne
Name: Hexe – Heldin – Herrenwitz
Veranstalte: Theater im Bauturm
Uhrzeit: 20 Uhr
Ort: Theater im Bauturm, Aachener Straße 24–26, 50674 Köln

Stiftung Kultur feiert 50 Jahre
Name: OPEN HAUS – 50 Jahre auf 5 Etagen
Veranstalter: Stiftung Kultur und Stiftung Jugend und Medien
Uhrzeit: 14 bis 21 Uhr
Ort: Stiftung Kultur, Im Mediapark 7, 50670 Köln

Ray Wilson bringt Genesis-Klassiker nach Köln
Uhrzeit: 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr
Ort: Die Kantine, Neusser Landstraße 2, 50735 Köln-Nippes

Junge Menschen zeigen Mut und Hoffnung
Name: Tomorrow has a Pulse
Veranstalter oder Ausrichter: Erzbistum Köln und Don Bosco
Uhrzeit: 16 Uhr
Ort: St. Michael, Brüsseler Platz, Köln

Kunstwerke aus Lövenich werden gezeigt
Name: Kunst ist die Mutter der Freiheit
Veranstalter: ART Lövenich unter dem Dach des Bürgervereins Lövenich im Brennpunkt
Uhrzeit: 17.00 Uhr
Ort: Kunsthalle Köln-Lindenthal

SONNTAG, 4. OKTOBER

Schwedische Chormusik im Klubhaus in Poll
Name: Zug der Schwäne
Veranstalter: Ruder- und Tennis-Klub Germania e.V.
Uhrzeit: 11 Uhr
Ort: Klubhaus des RTK Germania e.V., Alfred-Schütte-Allee 163, 51105 Köln-Poll

Herbstzauber mit den Dellbrücker Symphonikern
Name: Herbstzauber
Veranstalter oder Ausrichter: Dellbrücker Symphoniker
Uhrzeit: 16 Uhr
Ort: St. Norbert, Kopischstraße 8, Köln-Dellbrück

August Sander und seine Modelle
Veranstalter: Photographische Sammlung/Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn
Uhrzeit: 15 Uhr
Ort: Photographische Sammlung/Stiftung Kultur, Im Mediapark 7, 50670 Köln

Spanische Gitarrenmusik in

Zündorf
Name: Duo Martina & Tristan Angenendt – Sonidos de España
Veranstalter oder Ausrichter: Kulturverein Zündorfer Klosterkapelle e.V.
Uhrzeit: 19.00 Uhr
Ort: Zündorfer Klosterkapelle, Gütergasse 33, 51143 Köln-Zündorf

MONTAG, 5. OKTOBER

Holweider sprechen über den Verkehr
Name: Arbeitskreis Verkehr
Veranstalter: Runder Tisch Holweide und Bürgervereinigung Holweide e.V.
Uhrzeit: 18.30 Uhr
Ort: Veedelsbüro am Picco Platz, Piccoloministraße 435, Köln-Holweide

Alle Angaben ohne Gewähr
Mehr Termine online unter express-die-woche.de

EXPRESS
Die Woche

Hollands größter Weihnachts Discounter
by *budgetplant*
Genau die gleichen Artikel, aber im Schnitt 30% günstiger als bei der Konkurrenz.

Riesiges Angebot auf 10.000 m²
7 Tage die Woche geöffnet! Auch jeden Sonntag und am 3. Oktober

www.weihnachtsdiscounter.de
Landweerweg 12a | 5915 PC Venlo
Tel. +31 77 354 23 89

Su säht mer en Kölle

De kölsche Fooderkaat

Op ner ech kölsche Fooderkaat steit däftige, kräftige Huusmannskoss. För e Beispill Hämmeche, Rievkoche, Ääzezup, Kies, Blotwoosch. Dat sin Kösslicheite, die einem hüek bei de Rezepte wie Wachtele, Froschschelcher, Schnecke, Hummer, Pastas un Pizzas et Wasser en der Mul zusammelaufe löse. Nohdäm mer sich

üvver de deutsche „Nouvelle Cuisine“ jewundert hät, hann sich die Kölsche wider op die ahl Huusmannskoss besonne. Et jov noch nie esu vill kölsche Kochböcher un jeder, dä e bessje koche kann, meint, hä mööt singe Senf (Kölsch: Mostert) dobei dun. Apropos Senf! Dä kütt uss Düsseldorf. Künne mer jot met levve. Meer hann der Halven Hahn!

Katharina Petzoldt



Tünnies und Schäl in der Hauptstadt



Wer im Südosten der Hauptstadt – nicht weit entfernt vom Flughafen BER – durch Berlin-Altglienicke spaziert, könnte plötzlich glauben, falsch abgebogen zu sein. Rund um den Coloniapark erstrecken sich dort zahlreiche Straßenzüge mit für Kölner nur allzu vertraut klingenden Namen. So findet man auf den Straßenschildern etwa die Porzer Straße, die Rodenkirchener Straße, eine Nippeser Straße oder eine Müngersdorfer Straße und noch weitere. Sogar einen Ehrenfelder Platz gibt es. Und auf Letzterem stehen tatsächlich – in Bronze gegossen – Tünnies und Schäl herum. Dahinter steckt eine fast vergessene Kölner Geschichte der deutschen Einheit.

VON ALEXANDER KUFFNER

Köln. Im Sommer 1990 – Deutschland war noch wenige Monate geteilt – liefen zwischen Köln und dem damaligen Ost-Berliner Stadtbezirk Treptow erste Vorbereitungen für eine Partnerschaft. Vermittelt worden war die Verbindung über den West-Berliner Bezirk Neukölln, der schon seit 1967 Partner von Köln war. Ziel der neuen Partnerschaft war, beim möglichst schnellen Aufbau demokratischer Strukturen zu helfen und die Verständigung zwischen Ost und West zu fördern.

Und Köln half nicht nur mit guten Worten. Bereits am 20. Juli 1990 berichtete das „Neue Deutschland“, die Stadt habe dem Treptower Bezirksamt Büroausstattungen im Wert von 100.000 D-Mark zur Verfügung gestellt. Diese Spende war dabei nur ein Teil eines mehrstufigen Unterstützungsprogramms.

Am 3. September 1990 wurde die Städtepartnerschaft

zwischen Köln und Treptow dann offiziell geschlossen – genau einen Monat vor der deutschen Wiedervereinigung. Aus der zunächst rein praktischen Aufbauhilfe wurde eine Verbindung, die bis heute besteht. So werden etwa Reisen mit dem Fahrrad von Treptow an den Rhein organisiert. Und im Coloniapark wird inzwischen sogar ein „Colonialfest“ gefeiert. Im Juli 2026 fand es bereits zum dritten Mal statt.

Ein besonders sichtbares Dankeschön für die Hilfe zur Wendezeit folgte einige Jahre nach der Wiedervereinigung. 1996 entschloss sich der Berliner Bezirk, Köln „für Beistand und Hilfe in der Wendezeit“ mit einem eigenen „Kölner Viertel“ in Altglienicke zu danken. Die Straßen wurden dabei folgerichtig nach kölschen Veedeln benannt. So fanden neben der Coloniaallee auch Porz, Nippes, Rodenkirchen, Chorweiler und andere Stadtteile der Domstadt Erwähnung auf dem Berliner Stadtplan.

Das Viertel selbst war da-

mals noch ziemlich frisch: Ab 1993 entstanden dort zunächst 587 Wohnungen, im August 1995 zogen die ersten Mieter ein. Ganz fertig war das Umfeld da offenbar noch nicht. Joachim Schmidt vom Bürgerverein Altglienicke erinnert sich in einem Rückblick des Vereins daran, dass die Straßen später fertig geworden seien als die Häuser. Einige Umzugswagen seien förmlich im Schlamm steckengeblieben.

Städtebaulich trägt das Viertel seine eigene Handschrift: Die Häuserblöcke sind bogenförmig angeordnet, in den Innenhöfen gibt es Grünflächen, Sitzbänke und Spielanlagen. 1997 entstand zusätzlich das „Kölner Viertel Ost“ mit Gartenstadt-Charakter.

Dieses Detail erkennen Kölner sofort

Das kölscheste Detail aber ist natürlich die Skulptur von Tünnies & Schäl auf dem Ehrenfelder Platz. Die bronzenen Figuren stammen vom Bildhauer Wolfgang Reuter. Seine ursprüngliche Fassung der beiden Kölner Originale entstand 1974 für die Kölner Altstadt. Für das neue Viertel in Altglienicke fertigte Reuter entsprechende Figuren. Sie wurden 1997 modelliert und 1998 auf dem Ehrenfelder Platz aufgestellt. So hat die deutsche Einheit in Berlin einen ungewöhnlichen kölschen Fußabdruck hinterlassen.



Die Porzer Straße in Altglienicke: Bogenförmiger Häuserblock mit Innenhöfen.
Foto: Peter Kuley/Wikimedia CC BY SA 3.0



Der Coloniapark ist die grüne Lunge des kölschen Viertels in Berlin.
Foto: Peter Kuley/Wikimedia CC BY SA 3.0



Tünnies und Schäl wachen in Bronze auf dem Ehrenfelder Platz.
Foto: Peter Kuley/Wikimedia CC BY SA 3.0



Im Süd-Osten der Hauptstadt befindet sich das Kölner Viertel.
Kartendaten: 2026 GeoBasis-DE BKG Google Maps

Flut Nepal

Eine verheerende Sturzflut hat in Nepal Hunderte Menschen getötet. Helfen Sie jetzt – mit Ihrer Spende!

Aktion-Deutschland-Hilft.de



Blaulicht im Veedel?

Wissen was passiert ist:
www.express-die-woche.de

Barankauf von Gold und Silber zu Höchstpreisen! Wir kaufen: Münzen, Medaillen, Zahngold, Schmuck, Golduhren, Silberbestecke, Silbertablets usw.

Unser Ankaufspreis betrug am 28.09. für 1g Feingold bis zu 110,00 €. Erfragen Sie unseren Tagespreis!

Münzen & Medaillen-Galerie Koeln
Auktionshaus Knopek OHG
Alter Markt 55 • 50667 Köln
Tel.: (02 21) 25 36 00



STEUERBERATUNG BUCHHALTUNG

TAX-JUR Fohr-E.M.B.G.E.N.B.R.O.I.C.H
F & E Rechtsanwält UG (haftungsbeschränkt)

WIR MACHEN DAS FÜR SIE!



Im Alters- und Krankheitsfall auch Hausbesuche möglich.

- Jahresabschlüsse
- Lohn- & Finanzbuchhaltung
- Gewinnberechnung
- Betriebsprüfungen
- Erbschaftssteuerrecht
- Land- und Forstwirtschaft
- Einspruchsverfahren
- Internationales Steuerrecht
- Steuerfahndungsfälle
- Steuerstraßverfahren
- Finanzgerichtsverfahren
- Vollstreckungsverfahren
- Haftfälle u.v.m.



Sie erhalten von uns eine persönliche Beratung.

WIR VERTRETEN IHRE INTERESSEN!

Ansprechpartnerin: Anke Schmidt • kontakt@embgenbroich-ug.de

☎ 0800 - 77 40 100 (kostenlos)

50670 Köln • Im Mediapark 8 • www.embgenbroich-steuerberater.de

GARTENLUX®

VERKAUF & BERATUNG:
7 TAGE DIE WOCHE VON 9.00 BIS 17.00 UHR
BUYS BALLOTSTRAAT 9, 5916 PC VENLO (NL)
0211-819949 30 | WWW.GARTENLUX.DE



← Besuchen Sie unseren Showroom.



****Angebote gültig von 23.09.2026 bis einschließlich 06.10.2026.** Angebote sind nicht kombinierbar! Die Bedingungen und Konditionen finden Sie hier: <https://gartenlux.de/aktionsbedingungen/>. Alle Angaben ohne Gewähr - Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Angebote beinhalten keine Zubehörteile wie Wände, Türen usw., sofern nicht anders angegeben. Abbildung ähnlich dem Angebot. Angebotsdächer bis 4,06m auf 2 Pfosten und über 4,06m auf 3 Pfosten.
*Erhalt des Benzingelds und des Heizers beim Kauf einer Überdachung. **Die Angebotsdächer sind ausdrücklich vom Rabatt ausgeschlossen.** Gültig für Käufe im Zeitraum von 23.09.2026 bis einschließlich 06.10.2026.

MEHR ZEIT IM GARTEN GENIEßEN.



TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT:
AM 03.10. HABEN WIR GEÖFFNET!

250€ BENZINGELD ZURÜCK!*

Bis zu **30 % Rabatt***

GRATIS TERRASSENHEIZER!*

Glasdach
inkl. Aufmaß
und Montage:

4.06m x 4.00m ab **4999,-****
5.06m x 4.00m ab **5799,-****
6.06m x 4.00m ab **6499,-****